

Die BEK-Wirtschaft eignet sich insbesondere für Schülerinnen und Schüler, die – *trotz eigener Bemühungen –* bisher in der Hauptschule nicht oder nur unzureichend zurechtgekommen sind und aus diesem Grunde voraussichtlich keinen Ausbildungsplatz bzw. keine vergleichbare Ausbildungsmöglichkeit erhalten werden. In der BEK-Wirtschaft kann der Hauptschulabschluss *verbessert oder auch erst erworben* werden. Im Vergleich zur bisher besuchten allgemein bildenden Schule liegt der Schwerpunkt im Bereich *kaufmännischer Berufsvorbereitung*. Die BEK-Wirtschaft bietet wichtige Einsichten in das wirtschaftliche Handeln, in dem sie Elemente aus ausgewählten Ausbildungsberufen als Qualifizierungsbausteine vermittelt. Im Praktikum und in einem *Wirtschaft-Live-Projekt* werden diese Erkenntnisse umgesetzt, was zu einer Verbesserung der Bewerbungssituation führen dürfte. Im allgemein bildenden Bereich konzentriert sich die BEK-Wirtschaft insbesondere auf die Verbesserung der Deutsch-, Englisch- und Mathematikkenntnisse. Wie weit diese Schulform zum Erfolg führen kann, wird in einer *individuellen Beratung* im Vorfeld festgestellt. Eine *frühzeitige* Bewerbung ist deshalb empfehlenswert.

Bildungsziel

In der BEK-Wirtschaft sollen zum einen Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Mathematik und Englisch/Kommunikation vermittelt sowie soziale Kompetenzen gestärkt werden. Hierzu zählen u. a. die Förderung von Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Disziplin, Pünktlichkeit, Konzentration, Belastbarkeit, Lernwilligkeit, Lernfähigkeit und Ausdauer.

Darüber hinaus soll die Vermittlung von Grundlagen beruflicher Handlungsfähigkeit durch inhaltlich und zeitlich abgegrenzte Lerneinheiten (Qualifizierungsbausteine) erfolgen, die aus den Zielen und Inhalten anerkannter Ausbildungsberufe entwickelt werden. Dieser berufsqualifizierende Unterricht ermöglicht die Orientierung auf einen bestimmten Berufsbereich.

Unterrichtsfächer

Im berufsfeldübergreifenden Lernbereich wird in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Mathematik, Politik, Sport und Religion unterrichtet, gelernt und geübt.

Der berufsbezogene Lernbereich besteht aus verschiedenen Qualifizierungsbausteinen und wird ergänzt durch ein Betriebspraktikum.

In einem Qualifizierungsbaustein wird als Besonderheit der BBS I Emden ein Wirtschaft-Live-Projekt enthalten sein. Hierbei handelt es sich um ein eigenständiges, reales Kleinunternehmen, das durch die Schülerinnen und Schüler

während des gesamten Schuljahres selbstständig geführt wird. Das Wirtschaft-Live-Projekt bildet eine ideale Schnittstelle zwischen handlungsorientiertem Theorieunterricht und dem angestrebten beruflichen Einsatz.

Abschlüsse

Die BEK-Wirtschaft endet mit einer Abschlussprüfung. Diese umfasst im berufsübergreifenden Lernbereich je eine Klausurarbeit in Deutsch/Kommunikation und in Mathematik. Im berufsbezogenen Lernbereich wird am Ende eines jeden Qualifizierungsbausteins eine schriftliche und eine praktische Prüfung durchgeführt.

Die Schulform ist erfolgreich abgeschlossen, wenn beide Lernbereiche (Berufsübergreifender und Berufsbezogener Lernbereich) jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sind und die Leistungen in den im Zeugnis ausgewiesenen Fächern und Qualifizierungsbausteinen in nicht mehr als zwei Fällen mit „mangelhaft“ oder in einem Fall mit „ungenügend“ bewertet worden sind.

Bei einem erfolgreichen Besuch der BEK-Wirtschaft wird der Hauptschulabschluss bescheinigt. Dies gilt auch dann, wenn dieser Abschluss bereits zu einem früheren Zeitpunkt durch den Besuch einer anderen Schule erworben wurde. Schülerinnen und Schüler haben damit die Möglichkeit, ihren bisherigen Hauptschulabschluss zu verbessern (Notendurchschnitt, AV, SV, Fehltag) und somit ihre Bewerbungschancen zu erhöhen.

Informationsblatt

Berufseinstiegsklasse Wirtschaft (BEK)

Perspektiven

Mit erfolgreichem Abschluss der BEK-Wirtschaft stehen den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich zwei Alternativen zur Verfügung:

1. Durch den jetzt vorliegenden bzw. verbesserten Hauptschulabschluss und den in der BEK-Wirtschaft vermittelten wirtschaftsbezogenen Kenntnissen sowie dem in Betrieben und Einrichtungen der Wirtschaft durchgeführten Betriebspraktikum profitieren die Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb mit Absolventinnen und Absolventen allgemein bildender Schulen um einen Ausbildungsplatz. Mit einer sich anschließenden Ausbildung kann zugleich der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss oder sogar der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.
2. Wird für die Bewerbung bereits ein Sekundarabschluss I - Realschulabschluss benötigt, so können die Schülerinnen und Schüler zunächst die einjährige Berufsfachschule Wirtschaft und im Anschluss die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft besuchen. Es wird auf die Informationsblätter zu diesen Schulformen verwiesen.

Aufnahmevoraussetzungen

In die BEK-Wirtschaft kann aufgenommen werden, wer eine Abschlussklasse des Sekundarbereichs I einer allgemein bildenden Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen hat.

Darüber hinaus auch Schülerinnen und Schüler, die einen Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch von schlechter als 3,5 erreicht haben bzw. von denen aufgrund der Schullaufbahnprognose nicht zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel der Berufsfachschule Wirtschaft erreicht werden wird.

Anmeldung und Beratung

erfolgen während der Geschäftszeiten im Sekretariat der Schule, Fachbereich Wirtschaft. Entsprechende Anmeldeformulare sind dort erhältlich. Mit der Anmeldung sind beglaubigte Ablichtungen der in den Aufnahmevoraussetzungen genannten Nachweise sowie ein vollständiger Lebenslauf abzugeben.

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens findet ein Schullaufbahnberatungsgespräch statt.

Stand: Januar 2017